



© Gary Milano

tum und Beschäftigung weiterhin in Europa zu halten.

Die Basis für Hightech

Rund 80 verschiedene Rohstoffe sind allein in einem Smartphone enthalten; mineralische Rohstoffe und Metalle bilden die Grundlagen für Hightech und sind in nahezu allen Gegenständen des Alltags zu finden.

Eumicon-Generalsekretär Roman Stiftner konnte Hans Jürgen Kerkhoff (Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl), Mark Rachovides (Präsident Euromines), Martin Iffert (Vorstandsvorsitzender Trimet Aluminium SE) sowie den Vorstandsvorsitzenden der Aurubis AG, Jürgen Schachler, begrüßen. Diskutiert wurde der Aufbau einer neuen Welt, in der Grund- und Rohstoffe genauso essenziell sind wie das Know-how in der Gewinnung und Aufbereitung. Wichtig ist es, die Energiewende zu schaffen und Produktionen nicht an China zu verlieren sowie rechtliche Rahmenbedingungen zu erarbeiten, die den europäischen Markt nicht benachteiligen.

Energieträger der Zukunft

Im nächsten Jahrzehnt muss der Grundstein gelegt werden, um Strategien zu entwickeln und die Herausforderung der Energieveränderung zu stemmen. Wenn Energiewende und Klimaziele

Augmented Reality

Mit einem aus Talk-Stein künstlerisch gefertigten Tablet und mithilfe von Augmented Reality wurden Erkenntnisse der Raw Materials Charter von BM Elisabeth Köstinger und Franz Friesenbichler anschaulich visualisiert.

erreicht werden sollen, ist eine europäische Harmonisierung notwendig, um gleiche Ausgangsbedingungen zu schaffen.

Im Panel Energy & Climate wurde Wasserstoff als Energieträger der Zukunft vorgestellt; auch die Dekarbonisierung läutet einen fundamentalen Wandel in der Stahlproduktion und im Bereich der Energiesysteme ein.

Circular Economy

Wie kann Sonnen- und Windenergie gespeichert werden? Um den Bedarf in den nächsten zwölf Jahren abzudecken, wären 8.000 Pumpspeicher notwendig. Die RAG integriert Sonne und Wind in Erdspeicher und beschäftigt sich mit der Frage, ob sich auch 100% Wasserstoff in ehemaligen Gasspeichern einlagern lässt.

Labor-Ergebnisse auf Basis biogener Lagerstätten zeigen interessante Ergebnisse für Gasspeicher als Enabler für eine Circular Economy. Ein wichtiger Aspekt dabei ist das Recyclen von Metallen, um den Rohstoffzyklus zu schließen.

End of life-Recycling ist das Thema der CCO Montanwerke Brixlegg AG: Das Unternehmen reinigt und bereitet Schrott auf, bis wieder Kupfer daraus wird. Um weltweit den Bedarf von jährlich 200 Mio. t decken zu können, muss jedoch weiter nach Kupfer gesucht werden.

Into the Future

Der zweite Konferenztag stand ganz im Zeichen der Wissenschaft. Unter dem Titel „Raw Materials are the Future“ informierten Wissenschaftler über aktuelle Forschungserkenntnisse. Es referierten u.a. Thomas Frömmer von RHI Magnesita, Gwenole Cozigou, Direktor für Industrial Transformation and Advanced Value Chains der EU-Kommission, und Peter Moser, Vizerektor der Montanuni Leoben. Wie die Blockchain die Mineralrohstoffindustrie transformieren wird, erklärte Minespider-CEO Nathan Williams.

Ein Höhepunkt war das Interactive Panel „Aufbruch in die Zukunft: Europa als Triebfeder für die globalen Rohstoffmärkte“.

”

Die Bewusstseinsbildung für mineralische Rohstoffe und Bergbau muss in Gesellschaft und Wirtschaft weiter erhöht werden.

Franz Friesenbichler
Eumicon-Präsident

“

Das Fazit der Eumicon

„Ungeachtet der Bemühungen einer leistungsfähigen Kreislaufwirtschaft ist der Einsatz mineralischer Rohstoffe notwendig, um den Bedarf einer zukunftsorientierten Wirtschaft und einer modernen Gesellschaft zu decken“, zog Eumicon-Präsident Franz Friesenbichler die Bilanz der zwei Konferenztage.

„Unser Know-how in der Bereitstellung von Rohstoffen, unser essentieller Beitrag zum Bergbau und ausgeprägter Umweltschutz sind dafür unverzichtbare Voraussetzungen.“